

Jahresbericht 2014

Gehrenweg 2
5103 Mörken
+41 (0) 62 562 84 48
sekretariat@sgfb.ch
www.sgfb.ch

SGfB

Schweizerische Gesellschaft für Beratung
Association Suisse de Conseil
Associazione Svizzera di Consulenza
Swiss Association for Counselling

An die Delegierten, Ersatzdelegierten, Kommissions-, Kollektiv-, Aktiv-, Passivmitglieder, Ehrenpräsidentin, Mitglieder in Ausbildung der SGfB und an Gäste.

Einladung

zur 9. ordentlichen Generalversammlung der
Schweizerischen Gesellschaft für Beratung SGfB

Montag, den 9. März 2015, 16:15 - 20:00 Uhr

Hotel Continental Park, Murbacherstrasse 4, 6002 Luzern, www.continental.ch

16:15 Uhr Vorveranstaltung: Spiritualität und psychische Gesundheit

Dr. med. Samuel Pfeifer, Leitender Arzt Psychiatrische Klinik Sonnhalde, Riehen

17:15 Uhr Eröffnung der GV

Rosmarie Zimmerli

1. Administratives

Wahl der Stimmzählenden

Protokoll der 8. GV 2014

www.sgfb.ch/Loginbereich

2. Jahresberichte 2014

Berufspolitische Kommission BPK	Hanspeter Fausch	Seite 6
Ethikkommission EK	Ruth Bärtschi	Seite 8
Prüfungskommission PK	Benno Greter	Seite 9
Qualitätskommission QK	Peter Eichenberger	Seite 11
Rekurskommission RK	Dr. Judith Schütz	Seite 13
Vorstand SGfB	Rosmarie Zimmerli	Seite 14

3. Jahresrechnung 2014

Kommentar

Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes

Rosmarie Zimmerli Seite 20

4. Budget 2015

Seite 21

Kommentar

5. Verabschiedungen und Wahlen

Verabschiedet werden

- Ruth Bärtschi, EK (2008–2015)
- Rolando Zobrist, PK (2014–2015)
- Christine Stalder, QK (2011–2015)
- Peter Eichenberger, QK (2010–2015)
- Daniel Tiboldi, RK (2010–2015)
- Mike Caruso, Revisor (2013–2015)

Der Vorstand empfiehlt zur Wahl

- Mike Caruso, IIPB, als Vorstandsmitglied
- Margot Ruprecht Hagmann, TAL, als Vorstandsmitglied
- Rita Dünki-Arnold, IKP, als Mitglied der BPK
- Franzisca Reist, AFI, als Mitglied der EK
- Anna-Barbara Meyer-Merz als Mitglied der EK
- Werner Becker, APAMED Fachschulen, als Mitglied der EK
- Irene Kaufmann, EBI, als Mitglied der QK
- Esther Nogler, bcb, als Mitglied der QK
- Dr. Andrea Engeler als Mitglied der RK
- Dr. Reinhold Schätzle als Mitglied der RK
- Cristina Honegger als Revisorin

Zur Wiederwahl stellen sich zur Verfügung

- Dr. Irène Kummer, OIP, Vorstandsmitglied, als Vizepräsidentin SGfB
- Monika Riwar, bcb, als Vorstandsmitglied
- Sylvia Baumann, OIP, als Vorstandsmitglied
- Hanspeter Fausch, PBS, als Mitglied der BPK
- Catherine Ferrara, IFCoS, als Mitglied der QK

6. Informationen

- Höhere Fachprüfung für Beraterin, Berater im psychosozialen Bereich HFP
- Anpassungen Reglement der Ethikkommission und Reglement der Rekurskommission

- Mitgliedschaft SGfB in der EAC
- 5. Konferenz der Kollektivmitglieder KKM 9. November 2015, 16:15 Uhr, Zürich
- 6. Konferenz der Kollektivmitglieder KKM 07. November 2016, 16:15 Uhr, Zürich
- 10. Generalversammlung 14. März 2016, 16:15 Uhr
- 11. Generalversammlung 13. März 2017, 16:15 Uhr

7. Verschiedenes

Rosmarie Zimmerli
Präsidentin SGfB

Dr. Irène Kummer
Vizepräsidentin SGfB

07. Februar 2015

Nach der Generalversammlung sind Sie ab ca. 20:00 Uhr herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Anreise mit der Bahn: Im HB Luzern bei Gleis 2/3 ca. 80m entlang gehen, am Ende der Schliessfächer den Bahnhof nach rechts verlassen, über den Zebrastreifen direkt zum Hotel Continental Park, Murbacherstrasse 4.

Anreise mit dem Auto: Das Hotel verfügt über eine eigene Tiefgarage. Weitere Parkplätze im Bahnhof-Parking.

Jahresbericht 2014 der Berufspolitischen Kommission

Kommissionsmitglieder:

Hanspeter Fausch (PBS), Vorsitz, Vorstandsmitglied

Gabi Rüttimann (IKP)

Pierre Clausen (pca.acp) (bis 10.3.2014)

Danny Abel (bcb) (bis 10.3.2014)

Rita Dünki-Arnold (IKP), nominiert zur Wahl an der GV 2015

Die BPK hat sich im Berichtsjahr 2014 zu zwei Sitzungen getroffen.

1. Sitzung 28. Mai 2014: Kernthema: Vernetzung der SGfB mit deutschsprachigen Dachverbänden psychosoziale Beratung

Die BPK hat Leitfragen erarbeitet, welche den betreffenden Verbänden zur Beantwortung per Mail oder telefonisch vorgängig zu einem persönlichen Kontakt zugestellt werden sollten.

Ziele einer möglichen Vernetzung der SGfB mit deutschsprachigen Verbänden: Informationsaustausch, Anerkennungsmöglichkeiten, mehr Gewicht gegenüber psychologischen und psychotherapeutischen Verbänden.

2. Sitzung 26. August 2014: Kernthema: Klärung des Status der SGfB in der European Association of Counselling EAC: Vollmitgliedschaft oder Interimsmitgliedschaft beibehalten oder Ausstieg aus der EAC

Die BPK erstellte eine SWOT-Analyse mit Empfehlung an den Vorstand zum Status der Mitgliedschaft der SGfB in der EAC (Europäischer Dachverband psychosoziale Beratung). Nach eingehender Prüfung ist die BPK zum Schluss gekommen, dass die EAC im Moment stark mit sich selbst (Strukturen, Prozesse) sowie mit der Mitgliederakquisition beschäftigt ist. Eine EAC-Mitgliedschaft ist ausserdem mit sehr viel Arbeitsaufwand der SGfB für strukturelle und prozessuale Belange der EAC verbunden.

Aus der Gesamtanalyse resultierte die Empfehlung zu Händen des Vorstands, dass im besten Falle die Interimsmitgliedschaft gehalten oder ein Austritt ebenfalls in Betracht gezogen werden kann. Der Vorstand hat sich für die Auflösung der EAC-Mitgliedschaft entschieden.

Austritte/Nomination

Austritte

- Pierre Clausen (pca.acp), seit Gründung BPK-Mitglied.
- Danny Abel (ACC), Mitglied von 2012 bis 2014.

Herzlichen Dank für die wertvolle Mitarbeit.

Nomination

- Rita Dünki-Arnold hat an der zweiten BPK-Sitzung als mögliches neues BPK-Mitglied teilgenommen und sie konnte an dieser Sitzung bereits wertvolle Inputs zum Thema EAC geben. Die Mitglieder der BPK empfehlen sie der GV zur Wahl.

Hanspeter Fausch, Vorsitzender Berufspolitische Kommission

Jahresbericht 2014 der Ethikkommission SGfB

Mitglieder

Ruth Bärtschi, Vorsitz
Gisela Meinicke
Gabriela Feustle

Sitzungen 2014

10.03.2014
17.11.2014

Verordnungen/Empfehlungen der EK in einem Konflikt- bzw. Beschwerdefall

Die EK hat sich in den letzten Sitzungen damit auseinandergesetzt, wie Mediation in einem Konflikt- oder Beschwerdeverfahren zum Einsatz kommen könnte. Aus dieser Arbeit sind zwei Papiere entstanden:

1. Information für Ethikkommissionsmitglieder: Die wichtigsten Informationen über Mediation als Verordnungs-/Empfehlungsmöglichkeit für den EK-internen Gebrauch.
2. Ein Entwurf Mediation als Verordnung/Empfehlung im Konflikt- oder Beschwerdeverfahren durch die EK. Dieses Papier wurde einem Juristen zur Überprüfung der rechtlichen Aspekte übergeben.

Überprüfung des Reglements der Ethikkommission

Laut Ethikreglement für Beraterinnen/Berater SGfB, Abschnitt Ethikreglement, wird dieses regelmässig auf seine aktuelle Gültigkeit überprüft und wenn nötig angepasst. Die Überprüfung fand 2014 durch die EK statt und diverse Anpassungen wurden an den Vorstand schriftlich in Form eines Antrags weitergeleitet.

Personale Veränderungen

Im Sommer 2014 hat Ruth Bärtschi, Vorsitz EK, ihre Demission und ihren Austritt aus der EK per GV 2015 bekannt gegeben. In Folge wurde nach Personen gesucht, welche der EK neu beitreten. An der Herbstsitzung nahmen 3 interessierte Personen die Nomination an und stellen sich im März 2015 zur Wahl.

- Anna-Barbara Meyer-Merz, Aktivmitglied SGfB
- Franzisca Reist, Aktivmitglied SGfB
- Werner Beck, Delegierter Apamed

Franzisca Reist ist ab ihrer Wahl in die Ethikkommission als Vorsitzende ad interim der EK vorgesehen.

Ruth Bärtschi, Vorsitzende Ethikkommission

Jahresbericht 2014 der Prüfungskommission

Mitglieder:

Benno Greter; Präsident

Rosmarie Zimmerli; Administration

Peter Weber; Finanzen

Peter Eichenberger

Liselotte Fassbind

Daniela Sonderegger-Dürst

Christine Stalder

Rolando Zobrist

«Was ist psychosoziale Beratung? Was ist das Niveau der höheren Fachprüfung für psychosoziale Beratung? Welche Voraussetzungen sind angebracht, um die Meisterprüfung zu bestehen?»

Diese drei Haupt- und viele weitere Fragen beschäftigten uns in der Prüfungskommission durch das ganze Jahr 2014.

Wir führten drei Prüfungen mit insgesamt 66 Personen in Olten und eine Prüfung mit 10 Personen in Bellinzona durch. Bereits im ersten Prüfungsjahr gelang es uns, die HFP in den drei Landessprachen durchzuführen. Dazu erhielten wir vom Projektverantwortlichen Prüfungsaufsicht SBFI, Herrn Armin Schöni, ein grosses Lob.

Um die insgesamt neun Prüfungstage zu planen und durchzuführen, trafen wir uns von der PK an sechs Sitzungen, die mehrheitlich einen ganzen Tag dauerten. Die intensive Zusammenarbeit und die gemeinsam gemeisterten Herausforderungen an den Prüfungstagen formten aus der Prüfungskommissionsgruppe ein Team.

An zwei würdigen Diplomfeiern konnten wir im 2014 (inklusive der Tessin-Prüfungen; Diplomübergabe am 30.1.2015 in Lugano) 49 schöne, mit weissem Kreuz auf rotem Hintergrund versehene eidgenössische Diplome überreichen.

Erste Schulungen für Expertinnen und Experten fanden im Februar und im September statt. Eine weitere Schulung ist für Januar 2015 im Tessin geplant.

Unser Ziel, zunehmend Expertinnen und Experten einzusetzen, die selber die HFP absolviert haben, wird im 2015 grösstenteils möglich sein.

Wir von der PK werden uns auch im 2015 aktiv als Expertinnen und Experten einsetzen und dabei vermehrt unsere «Neuen» zur Seite haben.

Bestanden oder Nichtbestanden ist die wichtigste Frage nach der Prüfung.

Die Höhe der «Prüfungslatte» wird jeweils von der Trägerschaft, bei uns der Vorstand SGfB, festgelegt und wir bewegen uns zurzeit etwas unterhalb des Durchschnitts (Durchfallrate 30%). HFP-Prüfungen sind Augenblicksleistungen mit einem entsprechend hohen Potenzial an Di-Stress (Überlebensmodus). Dies gilt für jüngere wie auch für sehr erfahrene Kolleginnen und Kollegen.

Unsere Bestrebungen, eine gute Prüfungsatmosphäre anzubieten, wird auch im 2015 unser Ziel sein. Wir wollen Rahmenbedingungen setzen, damit die Prüfungskandidatinnen und -kandidaten möglichst im Kompetenzmodus (Eu-Stress) die kurze Prüfungszeit von 75 Minuten absolvieren können.

Der Start als HFP-Anbieter ist uns als Prüfungskommission mit 66 durchgeführten Prüfungen gelungen.

Rolando Zobrist hat auf Ende 2014 die Prüfungskommission verlassen. Er wird weiterhin als Prüfungsexperte aktiv mit dabei sein.

Wir werden auch im 2015 im Aufbau und Prozess sein sowie qualitativ gute und meisterhafte Höhere Fachprüfungen durchführen. Die Wegleitung zur Prüfungsordnung werden wir optimieren und den gemachten Erfahrungen anpassen.

Ich danke dem Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Beratung, insbesondere deren neuen Präsidentin, Rosmarie Zimmerli, für die gute Begleitung und Mitarbeit.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen der Prüfungskommission und den Expertinnen und Experten für ihre wertvolle Mitarbeit.

Herzlich bedanken will ich mich bei allen Mitgliedern der Schweizerischen Gesellschaft für Beratung für das Vertrauen, die Unterstützung und das Verständnis.

Benno Greter, Präsident Prüfungskommission

Jahresbericht 2014 der Qualitätskommission

Mitglieder der Kommission sind Peter Eichenberger, Christine Stalder, Catherine Ferrara, Thomas Frank, Gerhard Schobel und Eveline Bühlmann-Lehmann. Als Kandidaten für die Erweiterung unserer Kommission sind seit September Esther Nogler und Irene Kaufmann zu unserem Team gestossen. Beide sind vom Vorstand zur definitiven Wahl an der GV vom März 2015 nominiert worden. Alle Neuen haben die Höhere Fachprüfung bestanden und unterstützen uns in unserer Arbeit bereits stark. Wir freuen uns auf ihre Wahl. Peter Eichenberger und Christine Stalder werden die Qualitätskommission zur GV vom März 2015 verlassen. Ab diesem Zeitpunkt wird Eveline Bühlmann-Lehmann den Vorsitz der Qualitätskommission übernehmen.

Aufgabe der QK ist generell die Erfüllung des Auftrags gemäss Reglement. Konkret bedeutet dies: treffen und umsetzen von Massnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung innerhalb der SGfB.

Die neuen Mitglieder der Qualitätskommission wurden sorgfältig eingearbeitet und gleichzeitig wurde die Kontinuität unserer Arbeit gewährleistet. Dank der guten Zusammenarbeit in der Qualitätskommission ist uns dies sehr gut gelungen.

Jahresziele im Berichtsjahr der QK bildeten einerseits die Qualitätskontrolle und -sicherung bei den verschiedenen Mitgliederkategorien inklusive der Rezertifizierung von akkreditierten Beratungsausbildungen. Zudem haben wir drei neue Ausbildungsinstitute auf dem Weg zur Kollektivmitgliedschaft begleitet.

Der Zeitbedarf für die Aufnahme von neuen Mitgliedern ist gegenüber dem Vorjahr im 2014 stabil geblieben. Über 60 Anträge sind zwischen Januar und Dezember eingereicht und zur Beschlussfassung durch den Vorstand vorbereitet worden.

Es ist erfreulich, dass auch die Anzahl der Mitglieder in Ausbildung stetig zunimmt. Im Berichtsjahr kamen 20 neue Mitglieder in Ausbildung dazu. Dies zeigt, wie attraktiv die SGfB bereits für Studierende unserer Kollektivmitglieder ist. Weiter wurde das Sur-Dossier-Verfahren überarbeitet. Die Sur-Dossiers müssen nun in einer ausführlicheren Form eingereicht werden. So sind die Abschlüsse besser vergleich- und beurteilbar mit denjenigen unserer Kollektivmitglieder.

Die Weiterbildungsnachweise zur Erneuerung des Fachtitels werden neu nur noch alle drei Jahre geprüft. Das hatte im Übergangsjahr zur Folge, dass wir keine Weiterbildungsnachweise prüfen mussten. Damit werden wir im Laufe des neuen Jahres wieder beginnen.

Zwei Beratungsausbildungen von Kollektivmitgliedern wurden rezertifiziert. Zurzeit sind weitere neun Rezertifizierungen in Bearbeitung. Dies bedeutet die Überprüfung der Rezertifizierungs-Dossiers und das Führen der Audit-Gespräche. Das persönliche Gespräch vor Ort wird von den Kollektivmitgliedern sehr geschätzt und beide Seiten profitieren vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Besonders stolz sind wir auf die abgeschlossenen Aufnahmeverfahren der Kollektivmitglieder Apamed Fachschule und dem ICL Institut. Beide Institutionen wurden während dem ganzen Aufnahmeverfahren durch die Qualitätskommission begleitet und unterstützt. Eine dritte Institution ist noch im Aufnahmeverfahren.

Peter Eichenberger, Christine Stalder, Vorsitzende der Qualitätskommission

Jahresbericht 2014 der Rekurskommission

- Kommissionsmitglieder:
- Dr. Judith Schütz, Vorsitzende
 - Magdalena Fuchs Genzoli, stv. Vorsitzende
 - Daniel Tiboldi
- Arbeitsergebnisse:
- Suche neuer Mitglieder Rekurskommission
 - Überarbeitung und Aktualisierung aller Dokumente zusammen mit dem Sekretariat
 - Informationsaustausch mit dem Vorstand
 - Kontaktpflege an der GV und der KKM
- Sitzungen:
- Jahressitzung der Rekurskommission am 20.10.2014
 - Arbeitstreffen mit dem Sekretariat am 9.05.2014
 - Teilnahme an der Generalversammlung am 10.03.2014
 - Teilnahme an der Konferenz der Kollektivmitglieder am 10.11.2014

Die Zusammenarbeit mit der neuen Präsidentin ist gut angelaufen. Wir schätzen es, dass Rosmarie Zimmerli den zur Tradition gewordenen Informationsaustausch zwischen Rekurskommission und Vorstand fortführt.

Die Überarbeitung und Aktualisierung der Dokumente war aufwändiger als vermutet – aber umso besser, dass Rekurskommission und Sekretariat nun über einen gemeinsamen, aktuellen Datenbestand verfügen. Und dank der guten Besetzung des Sekretariats ist es gewährleistet, dass das auch so bleibt.

Daniel Tiboldi hat aus beruflichen Gründen per GV 2015 seinen Rücktritt bekannt gegeben. Die Suche nach einem Nachfolger war glücklicherweise rasch erfolgreich. Mit Dr. Andrea Engeler und Dr. Reinhold Schätzle können der GV zwei geeignete Mitglieder zur Wahl vorgeschlagen werden.

Dr. Judith Schütz, Vorsitzende Rekurskommission

Jahresbericht 2014 des Vorstands

Eine wichtige Zutat für das Rezept einer erfolgreichen SGfB ist die Begeisterung!

Der Vorstand

Hedi Maria Bretscher-Zeier SGTA, Präsidentin bis 10.3.2014, Ehrenpräsidentin ab 10.3.14

Rosmarie Zimmerli IKP, Kassierin, Präsidentin ab 10.3.2014

Dr. Irène Kummer OIP, Vizepräsidentin

Monika Riwar bcb, Aktuarin

Sylvia Baumann OIP, Verantwortliche für die Website

Hanspeter Fausch PBS, Marketingverantwortlicher, Vorsitz BPK

Eveline Bühlmann IKP, Vertreterin QK

Rolando Zobrist IFCoS, Verantwortlicher für TI

Das Sekretariat

Angélique Zimmermann und Mara Schnyder, Möriken

Die Kommissionen

Die ständigen Organe der SGfB sind die Berufspolitische Kommission BPK, die Ethikkommission EK, die Prüfungskommission PK, die Qualitätskommission QK und die Rekurskommission RK. Sie benennen ihre Mitglieder und beschreiben ihre Arbeit in separaten Jahresberichten.

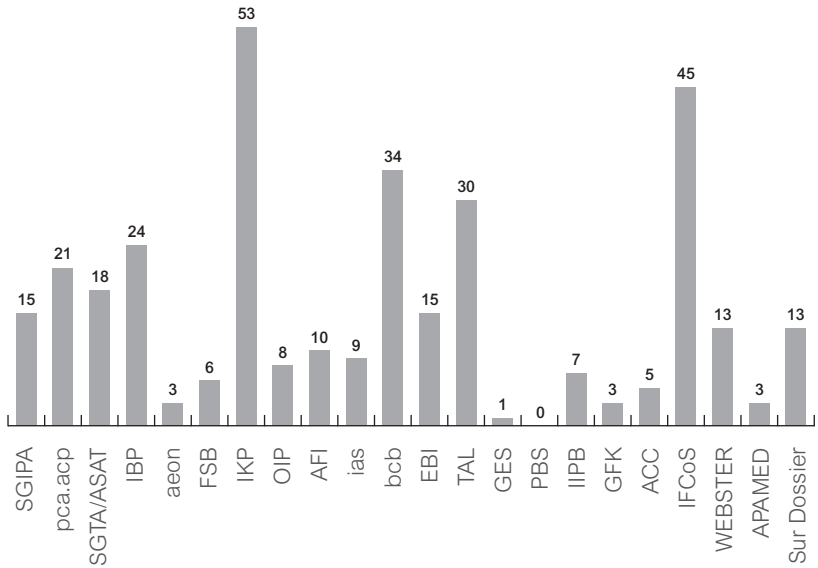
Die Mitglieder

21 Kollektivmitglieder, 336 Aktivmitglieder, 63 Mitglieder in Ausbildung, 11 Passivmitglieder und ein Ehrenmitglied (die Ehrenpräsidentin) ermöglichen mit ihrer Unterstützung dem Vorstand, dem Sekretariat und den Kommissionen, mit gewissenhafter und ausdauernder Arbeit die Ziele der SGfB zu erreichen.

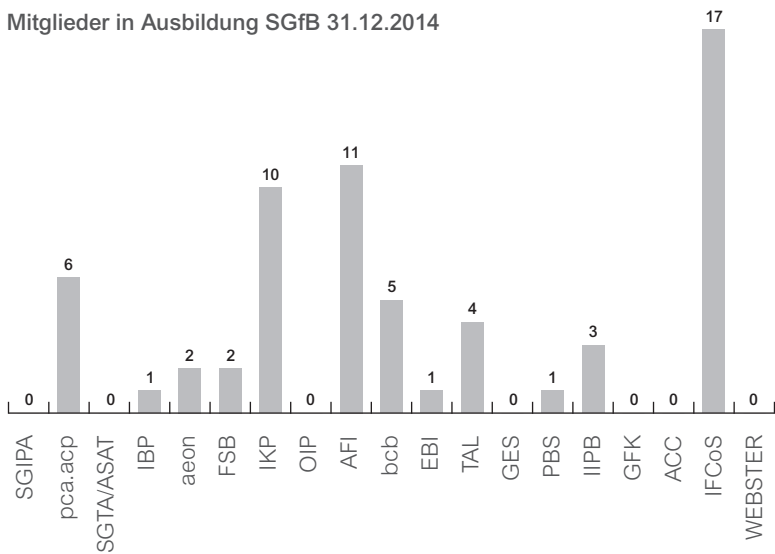
Die Delegierten und Ersatzdelegierten

der Kollektivmitglieder helfen mit, die Verbindung zwischen der Generalversammlung, dem Vorstand, den Kommissionen und den Kollektivmitgliedern zu aktivieren.

Aktivmitglieder SGfB 31.12.2014



Mitglieder in Ausbildung SGfB 31.12.2014



Der Bericht

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu neun ordentlichen Sitzungen in Zürich und zur traditionellen dreitägigen Retraite in Cavigliano.

Im Januar ist das Sekretariat von Rheinfeldern nach Möriken verlegt worden. Angélique Zimmermann hat die vielfältigen Aufgaben engagiert übernommen. Das Ablagesystem ist inzwischen neu organisiert und strukturiert. Zudem ist auch ihre Stellvertreterin, Mara Schnyder, die sich vorwiegend um die Bewirtschaftung der Website kümmert, eingearbeitet.

Im März wurde die Gründungspräsidentin Hedi Maria Bretscher-Zeier in einer würdigenden Feier vom Vorstand sowie der ganzen Generalversammlung verabschiedet. Hedi Bretscher hat ihre Nachfolgerin, Rosmarie Zimmerli, schon vor der Stabsübergabe sorgfältig in die Belange des Präsidiums eingearbeitet und so konnte sie sich schon nach kurzer Zeit über die neu gewonnene Zeit an ihren vielen anderen Interessen freuen. Rosmarie Zimmerli hat Konstanz und Kontinuität in der Verbandsführung sichergestellt dank ihrer langjährigen Erfahrung als Kassierin SGfB. Dieses Mandat hat sie in Ermangelung einer Nachfolge während des Berichtsjahres noch weiter geführt. Kurz vor Jahresende konnte mit Mike Caruso eine kompetente und finanz erfahrene Person gefunden und vom Vorstand zur Wahl nominiert werden.

Mit dem Wechsel im Präsidium ist die SGfB nach der Pionier- und Differenzierungsphase in der Integrationsphase ihrer Entwicklung angelangt.

Die strategische Planung und Positionsbestimmung für das laufende Geschäftsjahr wurden im Papier «Policy SGfB» festgelegt. Darin sind Ziele und Massnahmen für die Bereiche Qualität, Beziehungen national, Beziehungen international, Forschung, Lehre und Entwicklung sowie Organisation ausformuliert.

Als Mitglied des Netzwerks für Psychische Gesundheit NPG engagiert sich die SGfB zusammen mit öffentlichen und privaten Organisationen, Institutionen und Unternehmen für die Psychische Gesundheit in der Schweiz. Ziel sind Wissens-, Informations- und Erfahrungsaustausch.

Der Vorstand hat die Interims-Mitgliedschaft bei der European Association for Counselling EAC per Ende Jahr beendet. Die sorgfältige Abwägung der Vor- und

Nachteile dieser Mitgliedschaft hat gezeigt, dass eine solche die personellen und finanziellen Ressourcen übersteigt und den Anliegen der SGfB nicht gerecht wird.

Knapp ein Jahr nach Aufnahme der strategischen und operativen Planung konnten im März in Olten die ersten vollständigen eidg. Höheren Fachprüfungen HFP abgenommen werden. Zuvor haben sich die Mitglieder der Prüfungskommission in einer Expertenschulung auf ihre anspruchsvolle Expertentätigkeit vorbereitet. Die nachfolgenden verkürzten HFP wurden im April und im Oktober in Olten und im November in Bellinzona durchgeführt. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFJ als Prüfungsaufsicht hat sich lobend zur Professionalität der Prüfungen geäußert und sich erfreut gezeigt, dass bereits im ersten Jahr in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch geprüft werden konnte. Die Bewilligung zur Durchführung von HFP in Englisch wurde leider nicht erteilt. Mit den betroffenen Personen wird nun nach einer Lösung gesucht, wie Kandidatinnen und Kandidaten englischer Muttersprache ebenfalls das eidgenössische Diplom für Beraterin, Berater im psychosozialen Bereich erreichen können.

Am 1. Oktober 2014 ist die Verordnung über den nationalen Qualifikationsrahmen für Abschlüsse der Berufsbildung NQR in Kraft getreten. Diese ermöglicht die Einstufung von Schweizer Abschlüssen der beruflichen Grundbildung und höheren Berufsbildung national und international. Die Trägerschaft SGfB der HFP Beraterin, Berater im psychosozialen Bereich hat an der Kick-off-Veranstaltung teilgenommen und beteiligt sich an der Umsetzung der Einstufung durch Erarbeitung von Zeugniserläuterungen und Diplomzusätzen. Diese ermöglichen Transparenz, Verständlichkeit und Vergleichbarkeit u.a. des eidg. Diploms Beraterin, Berater im psychosozialen Bereich, was den hohen Wert dieses Abschlusses zum Ausdruck bringt.

An der Konferenz der Kollektivmitglieder KKM im November liessen sich 17 Institutionen durch 12 Delegierte und neun Ersatzdelegierte vertreten. Das Interesse galt primär den Informationen zu den HFP. Die angesprochenen Themen wurden zur Vertiefung auch in Gruppen diskutiert. Der Vorstand hat als Hauptthema das Manifest psychische Gesundheit in Form eines Workshops eingebracht, da psychische Gesundheit zurzeit ein grosses nationales Thema ist. Es galt Antworten zur Fragestellung zu finden, inwieweit die Thesen in unserer Lehrtätigkeit bereits

umgesetzt sind und wo das Manifest Impulse setzt. Konzentriert und engagiert haben die Anwesenden in Gruppenarbeiten Antworten gefunden, die in einem Fotoprotokoll festgehalten wurden. Die Konferenz wurde in gewohnt prägnanter Art von Monika Riwar protokolliert.

Mutationen 2014

Verabschiedet wurden

- Daniel Abel, BPK
- Irène Bloch, Sekretariat SGfB
- Philipp Junker, QK
- Hedi Bretscher, Präsidentin SGfB

Gewählt wurden

- Rosmarie Zimmerli, IKP, als Präsidentin SGfB
- Eveline Bühlmann, IKP, als Vorstandsmitglied und Mitglied der QK
- Thomas Frank, IIPB, als Mitglied der QK
- Bernhard Schobel, aeon, als Mitglied der QK
- Cyrill Voser, Revisor

Als Mitglieder der Prüfungskommission HFP

- Benno Greter, TAL, als Präsident
- Peter Eichenberger, IKP
- Liselotte Fassbind, EBI
- Daniela Sonderegger-Dürst, SGTA
- Christine Stalder, pca.acp
- Peter Weber, ACC
- Rosmarie Zimmerli, IKP
- Rolando Zobrist, IFCoS (bis Ende 2014)

Neue Delegierte

- Joseph Aebischer, pca.acp
- Werner Becker, APAMED
- Regula Ferro-Hertenstein, FSB
- Sabine Grütter, GES
- Manuela Maier, IBP
- Christelle Schläpfer, SGIPA

Der Dank am Ende des Berichtsjahres gilt den Vorstands- und Kommissionsmitgliedern, die wiederum mit Begeisterung und grossem Engagement in unzähligen Arbeitsstunden ihre wertvolle Freizeit eingesetzt haben, damit die SGfB ihre Ziele erreichen, die Identität der Beratungsberufe stärken, die Qualität der professionellen psychosozialen Beratung sichern und weiterentwickeln sowie ihre wissenschaftlichen wie fachlichen Grundlagen fördern kann. Allein damit ist es jedoch nicht getan. Ich zitiere Hedi Bretscher, die immer wieder auf die Wichtigkeit hingewiesen hat, dass die SGfB «auch die Interessen der Berufsangehörigen in der Öffentlichkeit, bei den Behörden und bei anderen Berufsverbänden vertritt. Die Mitgliedschaft in der SGfB fördert die Gemeinschaft, das Zugehörigkeitsgefühl und damit die berufliche Identität der Beratenden.» Die finanzielle Unterstützung der Mitglieder und die mehrheitlich ehrenamtliche Mitarbeit in den verschiedenen Gremien ermöglicht der SGfB, sich weiterhin als starker und mittlerweile angesehener und anerkannter Berufsverband in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Rosmarie Zimmerli, Präsidentin SGfB

Erfolgsrechnung 01.01.2014–31.12.2014

Konto	Ausgaben	FiBU 31.12.2014	Budget 2014	Abweichung gegenüber Budget
4401	Präsidium /Vorstand	15'011.05	20'000.00	-4'988.95
4402	Kommissionen	6'804.60	9'000.00	-2'195.40
4403	Buchhaltung /Revision	417.80	500.00	-82.20
4404	Sitzungsräume	–	200.00	-200.00
4601	Generalversammlung /Konferenz KM	4'933.05	4'000.00	933.05
4602	Mitgliedschaft in Verbänden (EAC)	-267.24	500.00	-767.24
4603	Diverse Spesen VS /Kommissionen	1'944.10	2'000.00	-55.90
4701	Entschädigung Geschäftsstelle	8'000.00	8'000.00	–
4702	Sekretariatsentschädigung	41'697.70	30'000.00	11'697.70
4704	EDV /Software	417.80	2'000.00	-1'582.20
4705	Büromaterial	1'704.05	1'000.00	704.05
4706	Telefon, Porti, Spesen PC	2'299.47	2'000.00	299.47
4707	Drucksachen	1'225.55	4'000.00	-2'774.45
4708	Diverse Spesen	205.00	1'500.00	-1'295.00
4891	Übersetzungen	14'536.05	4'000.00	10'536.05
4892	Website www.sgfb.ch	1'696.80	1'000.00	696.80
4894	Projekte	832.20	1'000.00	-167.80
4896	HFP	495.00	12'800.00	-12'305.00
4899	Übrige Kosten	–	1'000.00	-1'000.00
4905	Abschreibungen	–	–	–
	Total Ausgaben	101'952.98	104'500.00	-2'547.02
	Einnahmen			
6001	Mitgliederbeiträge Kollektivmitglieder	24'788.00	22'500.00	2'288.00
6002	Aufnahmegebühren Kollektivmitglieder	2'400.00	800.00	1'600.00
6003	Diverse Einnahmen	154.01	300.00	-145.99
6101	Antragsgebühren Aktivmitglieder	22'500.00	23'200.00	-700.00
6102	Beiträge Aktivmitglieder	47'558.00	47'825.00	-267.00
6103	Beiträge MiA	6'322.00	9'120.00	-2'798.00
6105	Beiträge PM	825.00	400.00	425.00
6201	Spenden	5'478.40	2'000.00	3'478.40
6202	Zinserträge	23.05	20.00	3.05
	Total Einnahmen	110'048.46	106'165.00	3'883.46
	Mehreinnahmen	8'095.48	1'665.00	6'430.48
	Bilanz 31.12.2014	Aktiven	Passiven	
1010	Postkonto	20'545.89		
1060	Debitoren	240.00		
2000	Kreditoren		2'999.60	
	Vereinsvermögen per 31.12.2013		9'690.81	
	Gewinn 2014		8'095.48	
	Vereinsvermögen per 31.12.2014	20'785.89	20'785.89	

Budget 2015

Konto	Ausgaben	FiBU 31.12.2014	Budget 2015
4401	Präsidium/Vorstand	15'011.05	17'000.00
4402	Kommissionen	6'804.60	14'000.00
4403	Buchhaltung/Revision	417.80	500.00
4404	Sitzungsräume	–	200.00
4601	Generalversammlung/Konferenz KM	4'933.05	6'000.00
4602	Mitgliedschaft in Verbänden	–267.24	–
4603	Diverse Spesen VS/Kommissionen	1'944.10	2'000.00
4701	Entschädigung Geschäftsstelle	8'000.00	10'000.00
4702	Sekretariatsentschädigung	41'697.70	48'000.00
4704	EDV/Software	417.80	2'000.00
4705	Büromaterial	1'704.05	2'000.00
4706	Telefon, Porti, Spesen PC	2'299.47	2'500.00
4707	Drucksachen	1'225.55	4'000.00
4708	Diverse Spesen	205.00	1'000.00
4891	Übersetzungen	14'536.05	11'000.00
4892	Website www.sgfb.ch	1'696.80	2'000.00
4894	Projekte	832.20	2'500.00
4896	HFP	495.00	1'000.00
4899	Übrige Kosten	–	1'000.00
4905	Abschreibungen	–	–
	Total Ausgaben	101'952.98	126'700.00
	Einnahmen		
6001	Beiträge Kollektivmitglieder	24'788.00	27'500.00
6002	Aufnahmegebühren Kollektivmitglieder	2'400.00	2'400.00
6003	Diverse Einnahmen	154.01	200.00
6101	Antragsgebühren Aktivmitglieder	22'500.00	23'200.00
6102	Beiträge Aktivmitglieder	47'558.00	64'000.00
6103	Beiträge MiA	6'322.00	7'100.00
6105	Beiträge PM	825.00	1'000.00
6201	Spenden	5'478.40	2'000.00
6202	Zinserträge	23.05	20.00
	Total Einnahmen	110'048.46	127'420.00
	Mehreinnahmen	8'095.48	720.00

Notizen:

Anmeldung bitte bis 27. Februar 2015

Für die Teilnahme an der Generalversammlung und am Apéro bitten wir Sie freundlich, sich per Karte, E-Mail oder Telefon anzumelden bei:

Sekretariat SGfB, Gehrenweg 2, 5103 Möriken

E-Mail: sekretariat@sgfb.ch, Fon 062 562 84 48

Ich melde mich an

zur Vorveranstaltung 16:15 Uhr zur Generalversammlung 17:15 Uhr zum Apéro

Vorname / Name

.....

Aktivmitglied Mitglied in Ausbildung Passivmitglied Ehrenmitglied Gast

Institutsleitung Kollektivmitglied (KM) (KM Kürzel) Delegierte/r von (KM Kürzel)

Sprachen/ langues/ lingue/ languages deutsch français italiano english

Zutreffendes ankreuzen

Bitte
frankieren

Schweizerische Gesellschaft für Beratung
Gehrenweg 2
5103 Möriken